

Einladung zur Gründungsfeier für den «Förderverein Jürg Nänni»

**12. April 2024
16:00 – 18:00,
mit Apéro**

**Fachhochschule
Nordwestschweiz
Gebäude 1 (Hallerbau)
Erdgeschoss
Raum 1.045
Klosterzelgstrasse 2
5210 Windisch**

**Alle Bekannten,
KollegInnen und
FreundInnen von
Jürg Nänni sind
herzlich zur Feier
eingeladen.**



Jürg Nänni (1942–2019)

Förderverein Jürg Nänni Gründungsfeier



12. April 2024, Brugg-Windisch, Hallerbau

Conrad U. Brunner
Renato Gartner
Romy Pfister-Stierli

Begrüssung

Danke für Ihr Interesse und Ihr Kommen an die FHNW:

- wo JN während 35 Jahren unterrichtet hat,
- wo das Farblabor *blelb* entstanden ist,
- wo zwei grosse Ausstellungen seiner Werke hängen:
 - hier im Lichthof seit 2007
 - im Neubau 5 im 4. Stock seit 2013

Speziell möchte ich begrüssen und mich für Ihre Teilnahme bedanken:

- Prof. Jürg Christener, Standortleiter FHNW Brugg
- Hans Knuchel, langjähriger Kollege von JN und Mitwirkender bei *blelb*
- Barbara Nänni, aus gesundheitlichen Gründen musste Eszter Markus Nänni sich entschuldigen.

Ziel der Veranstaltung und Ablauf

Wir wollen:

- Jürg Nänni und sein Werk aufarbeiten und besser bekannt machen.
- Den "Gründerverein Jürg Nänni" vorstellen und Sie alle einladen, Mitglied zu werden.
- Über die bisherigen Arbeiten am Inventar und weitere Projekte orientieren.

Vernissage im Hallerbau 2007



Vernissage

21. März 2007, 17.30

Werke von Jürg Nänni
im Lichthof des Hallerbaus

FHNW Brugg-Windisch

Einladung

Wir freuen uns, Sie zur Vernissage der Werke von Jürg Nänni einzuladen. Nach der erfolgreichen Renovation des Hauptgebäudes der drei Hallerbauten in Brugg-Windisch präsentiert sich jetzt auch unser Atrium in einem neuen Licht.

Die Vernissage findet am Mittwoch, 21. März 2007, 17.30 im Lichthof des Hauptgebäudes der FHNW in Windisch, Klosterzelgstrasse 2, statt.

Für die FHNW

Prof. Jürg Christener
Direktor Hochschule für Technik

Begrüssung

Jürg Christener
Direktor der Hochschule für Technik

«Kunst und Technik»

Fridolin Stähli
Dozent für Kultur und Kommunikation

«Hören und Sehen haben im Hirn eine gemeinsame Endstufe»

Jürg Nänni
Physiker, Mathematiker, Künstler

Musik

Jürg Nänni, Piano

Apéro

Sie sind herzlich eingeladen

Programm 2024

- 16:00 **Begrüssung, Ziel der Veranstaltung und Ablauf**
Renato Gartner
- 16:15 **Grusswort, Bedeutung Jürg Nänni für die FHNW**
Prof. Jürg Christener
- 16:30 **Arbeit am Inventar von Jürg Nänni [JNI]**
Conrad U. Brunner
- 17:00 **Kommunikation und Mitgliederwerbung**
Romy Pfister-Stierli
- 17:15 **Fragen**
- 17:30 **Wie weiter: Ausstellungen, Publikationen, bleib**
Conrad U. Brunner
- 17:45 **Apéro**

Grusswort Prof. Jürg Christener

Drei Sätze aus der Begrüssung:

..... Ich habe ihn als äusserst vielseitig interessierten Menschen erlebt. Jürg hat alles Verrückte gemacht, was ihn interessiert hatte und war auch hauptsächlich auf das Ungewöhnliche fokussiert.

Bei der Vernissage zu dieser Ausstellung im März 2007 hier im Lichthof des Haller-Gebäudes hatten wir einen zum Anlass passenden würdigen Rahmen inklusive musikalischer Umrahmung. Am Piano war, wer könnte es anderes gewesen sein, Jürg Nänni, ein wahrer Künstler eben mit vielen Talenten.

Zusammenfassend habe ich Jürg als farbige Persönlichkeit wahrgenommen, welche für mich aber letztlich nicht zu durchschauen war. - Für ein richtiger Künstler eben, der auch seinen Raum brauchte.

Jürg Nänni Inventar [JNI]

- Biographie
- Lehrer an der FHNW
- Klassiker
- *blelb*
- Spätwerk

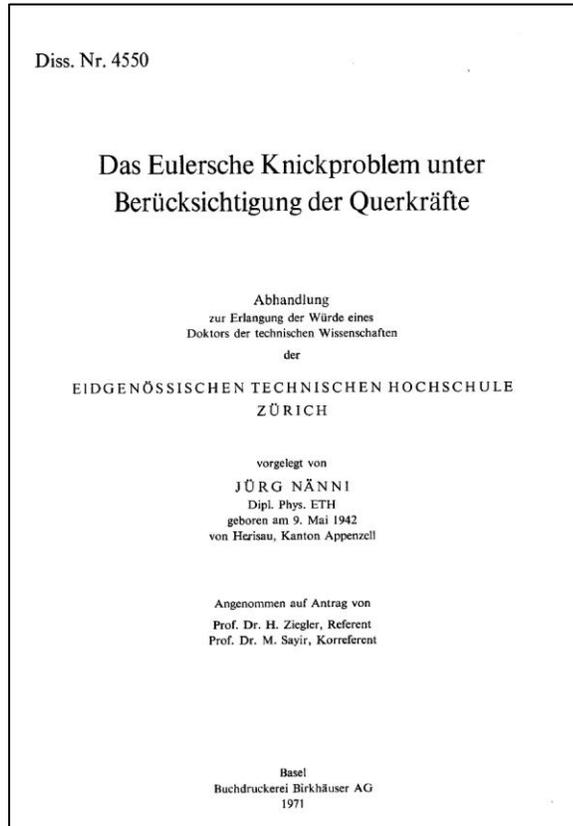
- Publikationen
- Datenbanken
- Inventar [JNI] V3a, 2023

Jürg Nänni zeigt Farbkonzept
Heliosstrasse 18, Zürich
2001
Foto CUB

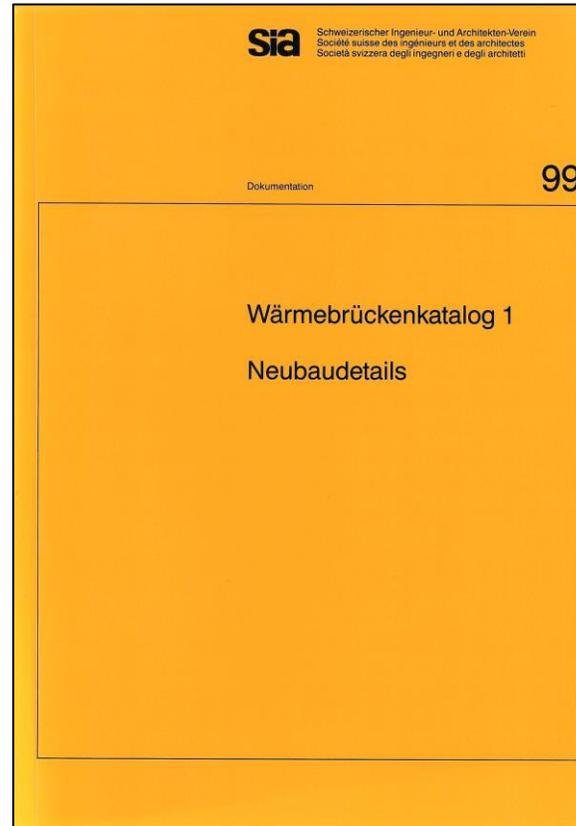
12. April 2024



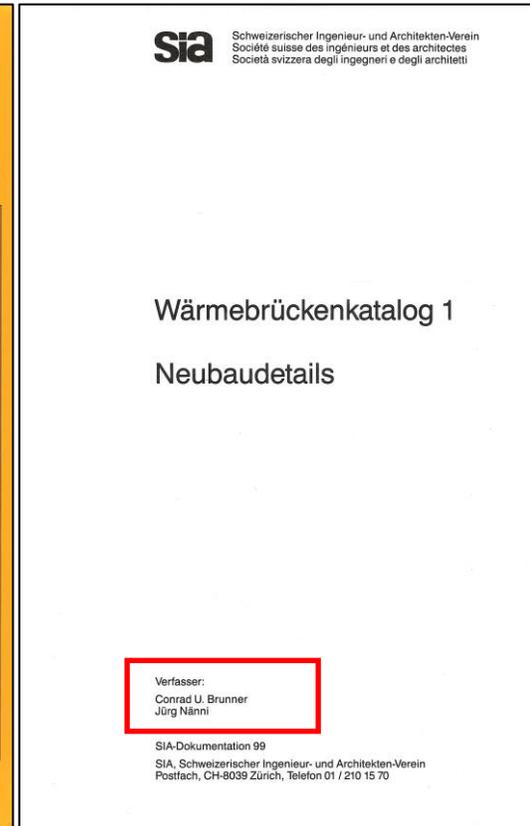
Am Anfang: Forschung & Wissenschaft



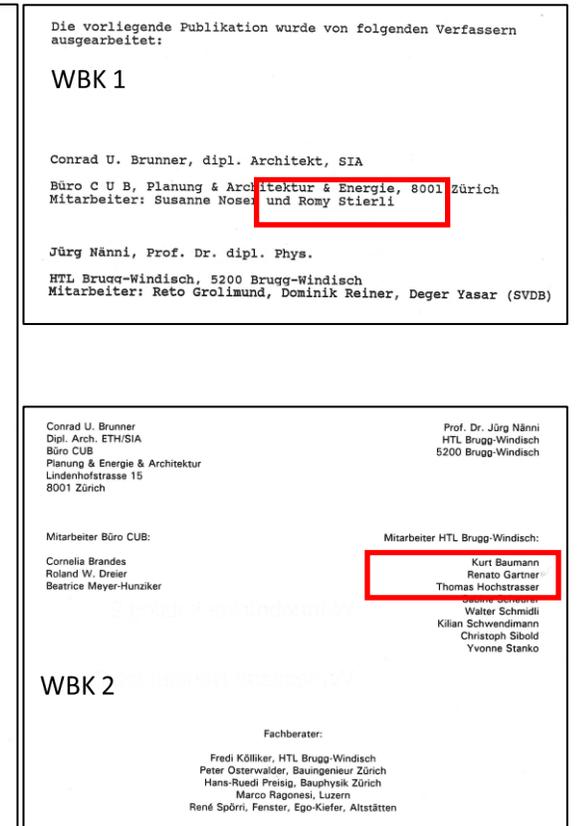
1971



1985



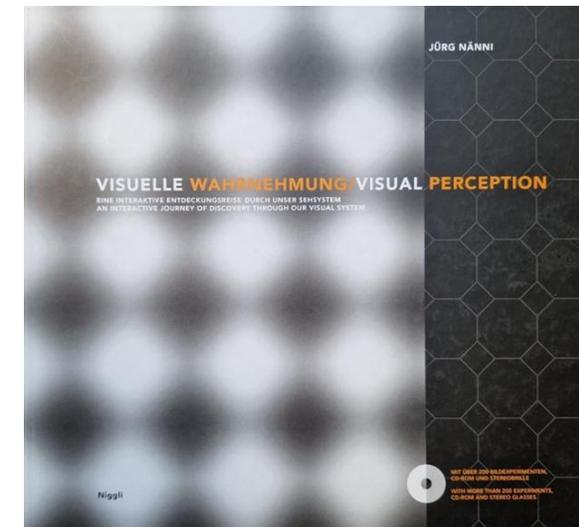
1985



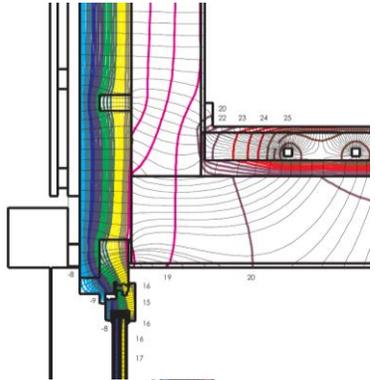
1985 / 1992

Biographie JN

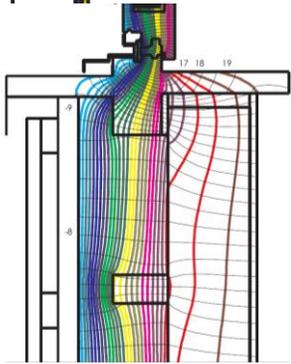
- 1942 geboren
- 1971 Physik ETH, Dr. der technischen Wissenschaften
- 1967 bis 1979 Assistent und Dozent ETH-Z
- 1979 - 2014 Dozent an der FHNW, Professor
- ab etwa 1984 topologisches Rechen- und Zeichenprogramm ISO für Wärmebrückenuntersuchungen mit Walter Schmidli.
- ab etwa 1988 Zusammenarbeit mit Hans Knuchel, Publikationen:
 - 1991 Blau. Gelb. Rot.
 - 1994 Seesaw
- 1999 "Labor für Gestaltung zwischen Kunst und Technik" *blelb* mit Hans Knuchel, Peter Bosshard Schneider und Walter Schmidli
- 1990 - 2015 selbständiges Werk von JN, Publikationen:
 - 1997 ... und brich dir ja kein Bein ...
 - 2008 Visuelle Wahrnehmung
- 2019 Tod auf Bali



JN-Start Topologie



JN/WS - RG
ISO2 1980 -2010



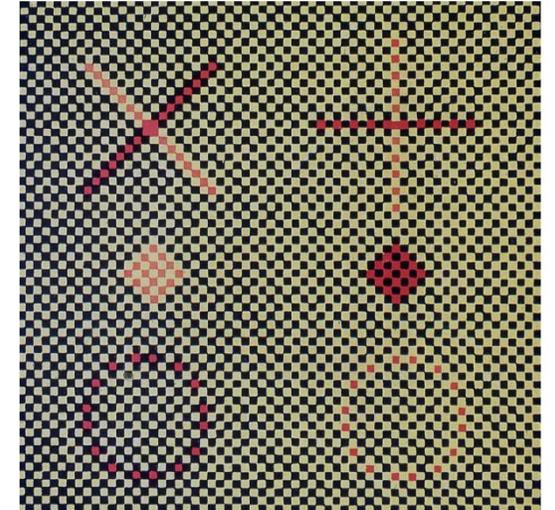
Topologie WS
Flixo 2000

Vorgeschichte der Forschungsarbeit BLAU GELB ROT

Hans Knuchel



Franziska Zumbach, Künstlerin, 1988

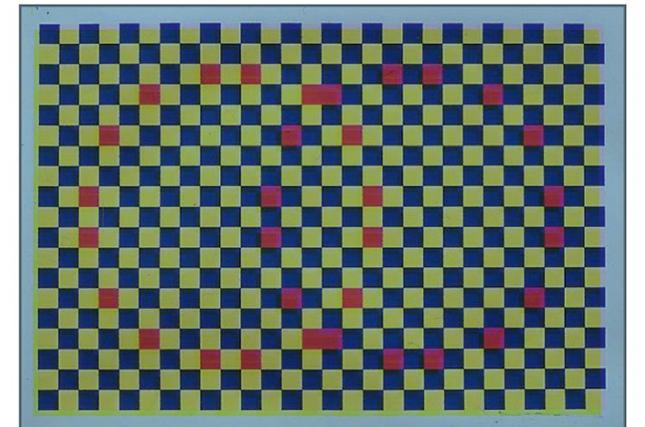


Aus Malermeister-Lehrbuch, 1989
Bibliothek HTL



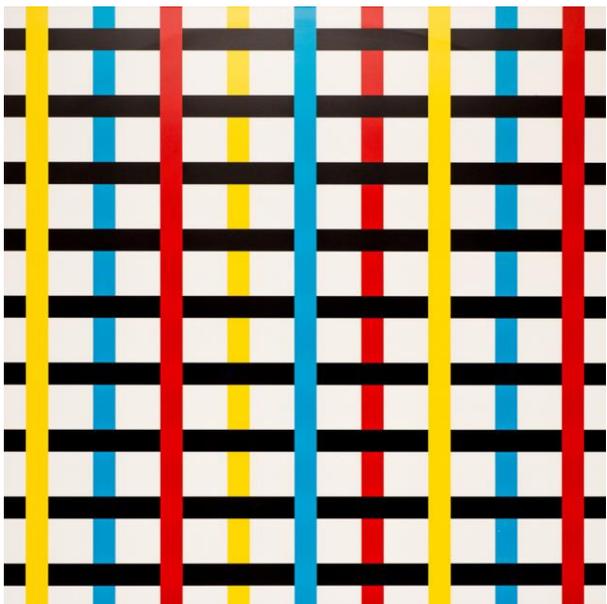
Hand- gemalte Arbeit, im Atelier Steinfels, 1990

Meine ersten Untersuchungen zum Thema
Bezold-Effekt, 1990



Vier Schaffensphasen / Ausdrucksformen

**Klassisch, kartesisch,
B.G.R.**



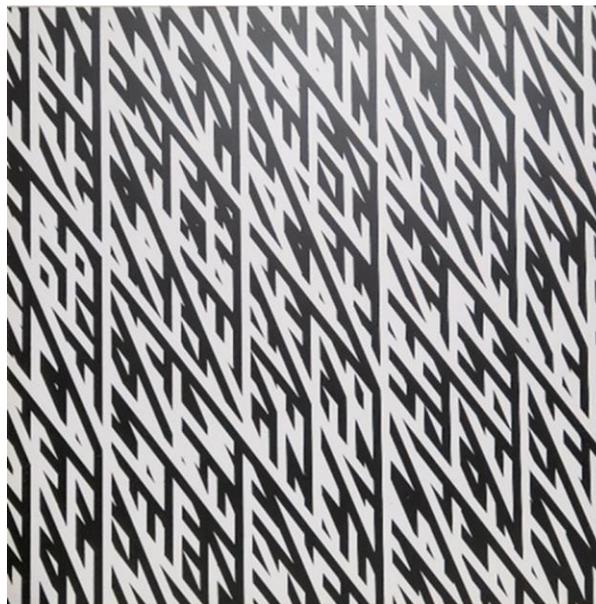
311 c (HK/JN)

Chaotisch, Zufall



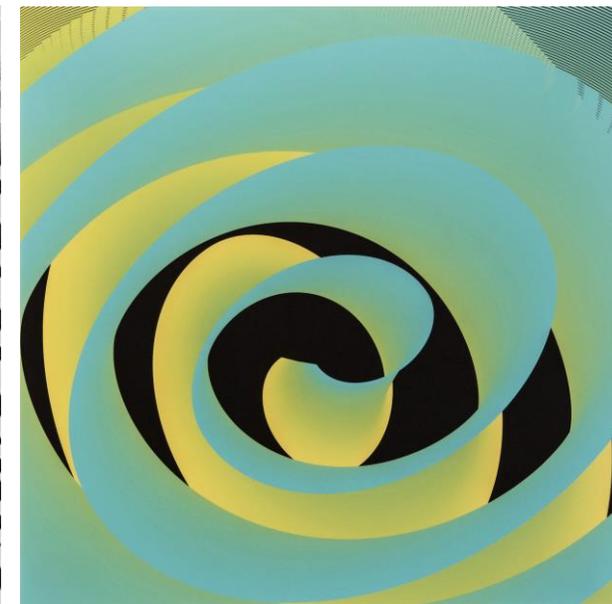
305 n (JN)

**Schwarz-Weiss,
Moiré**



323-2t (JN)

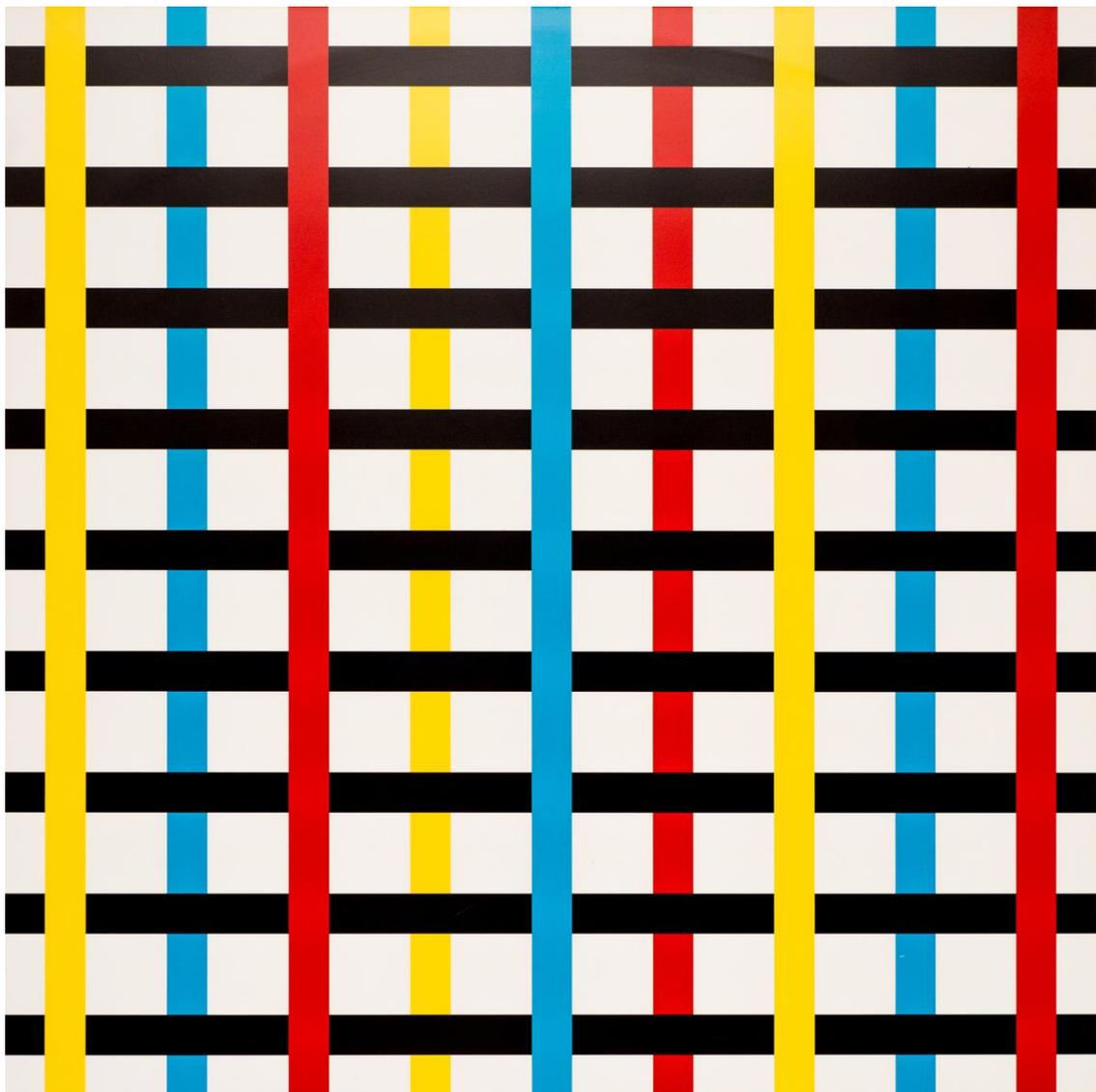
**Freie Formen,
chromatische Farben**



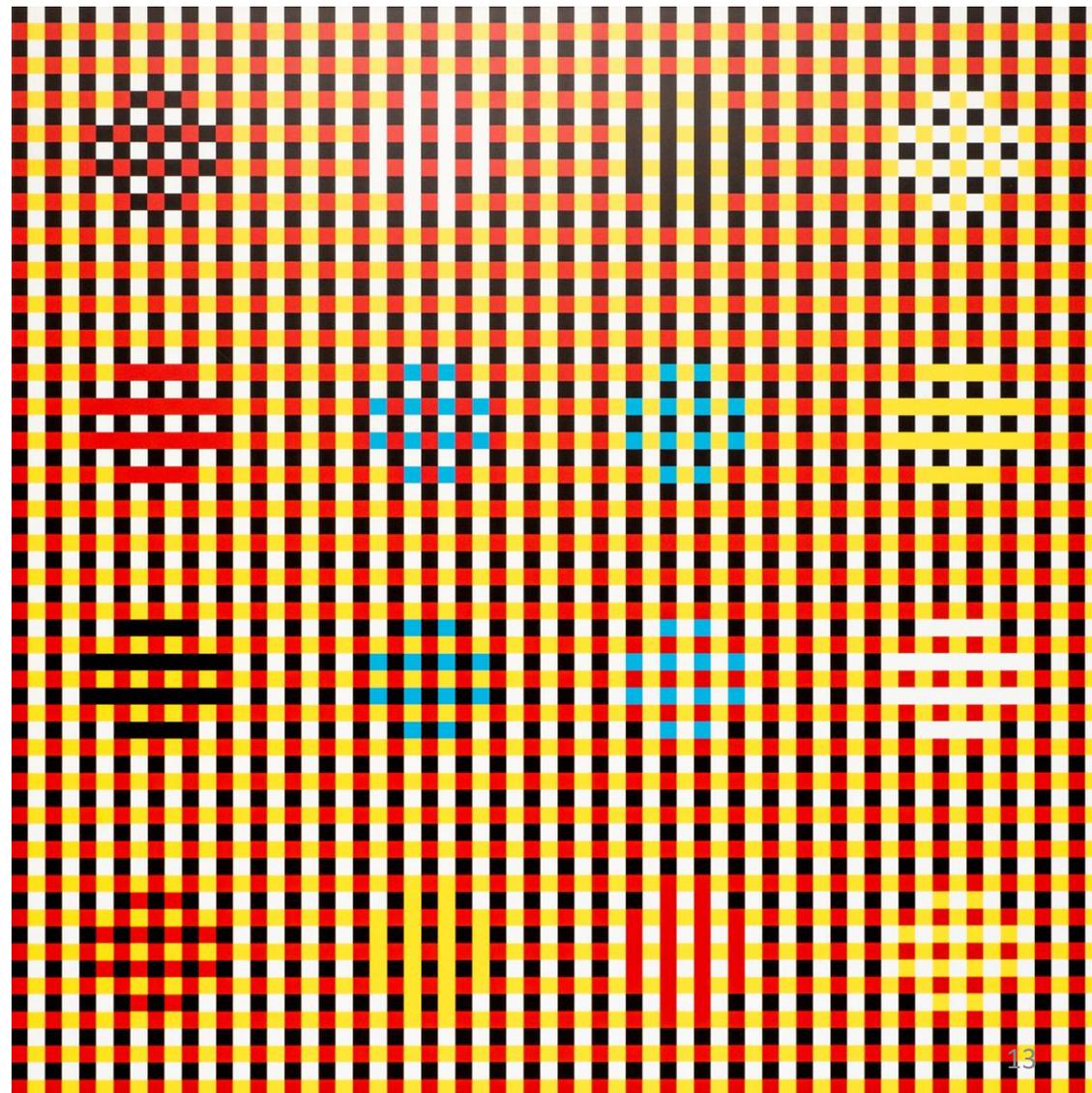
313 o (JN)

Bezold-Effekt

311 c (HK/JN)



311 m (HK/JN)



Rezept



1



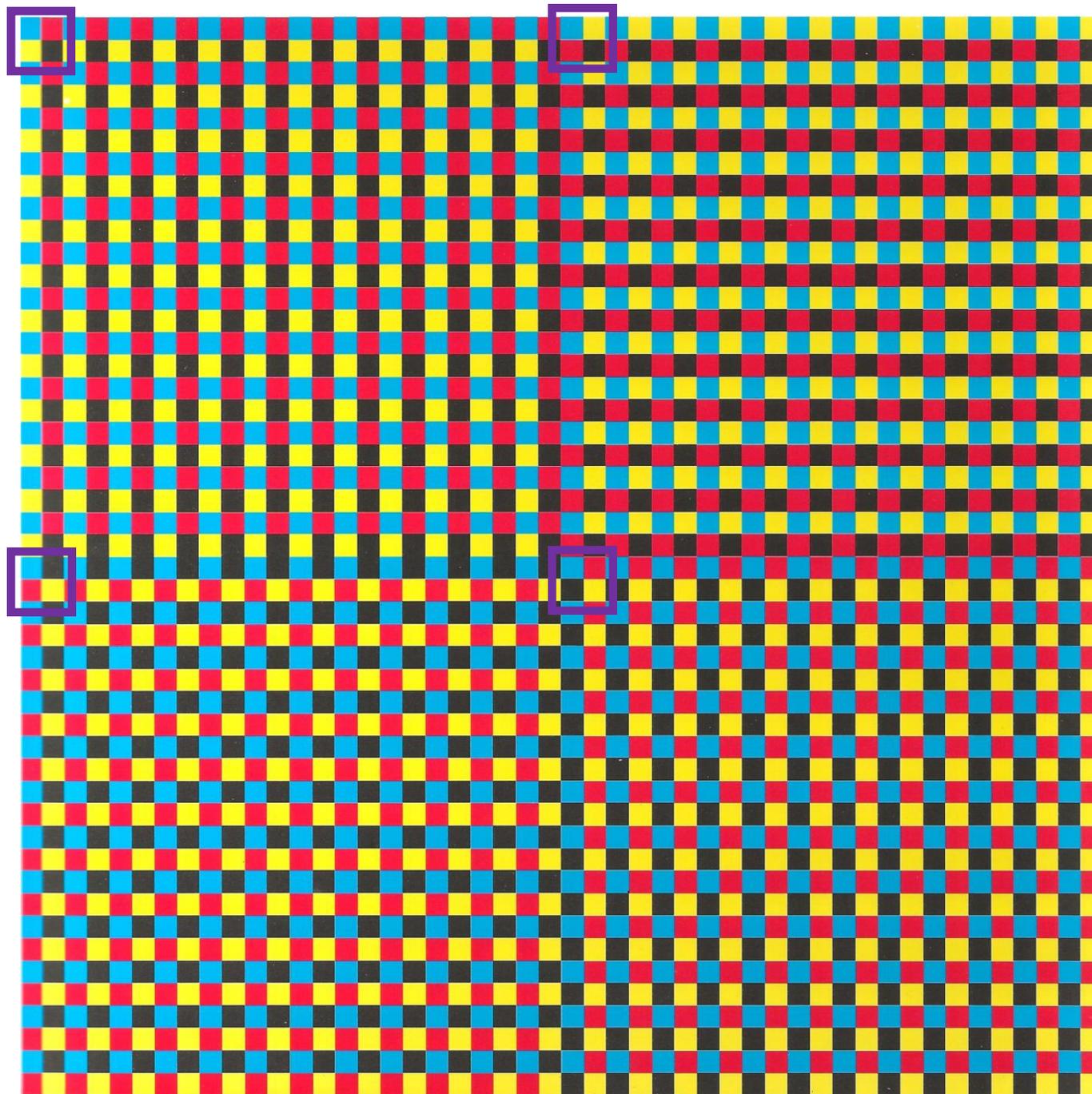
2



3

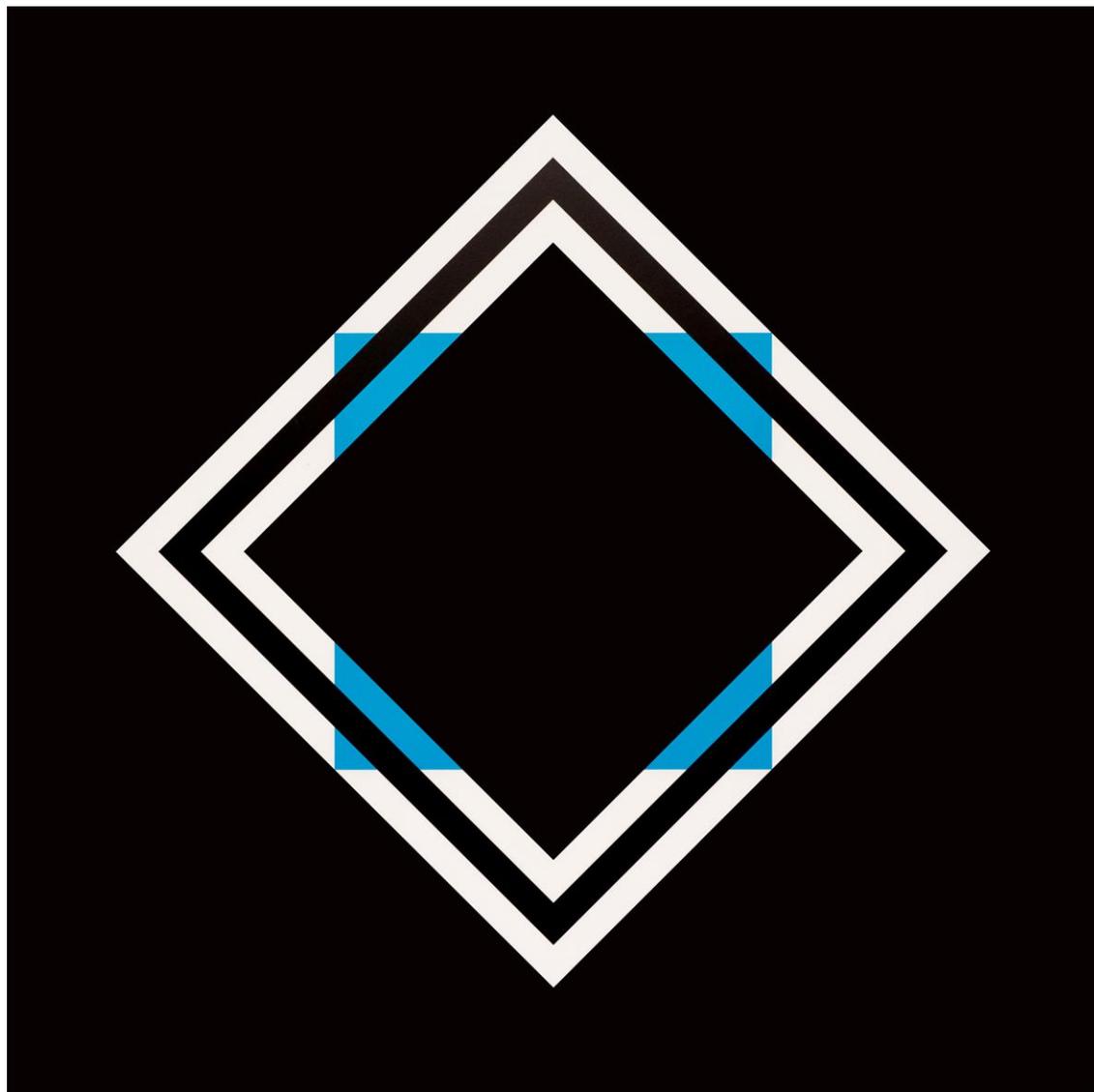


4

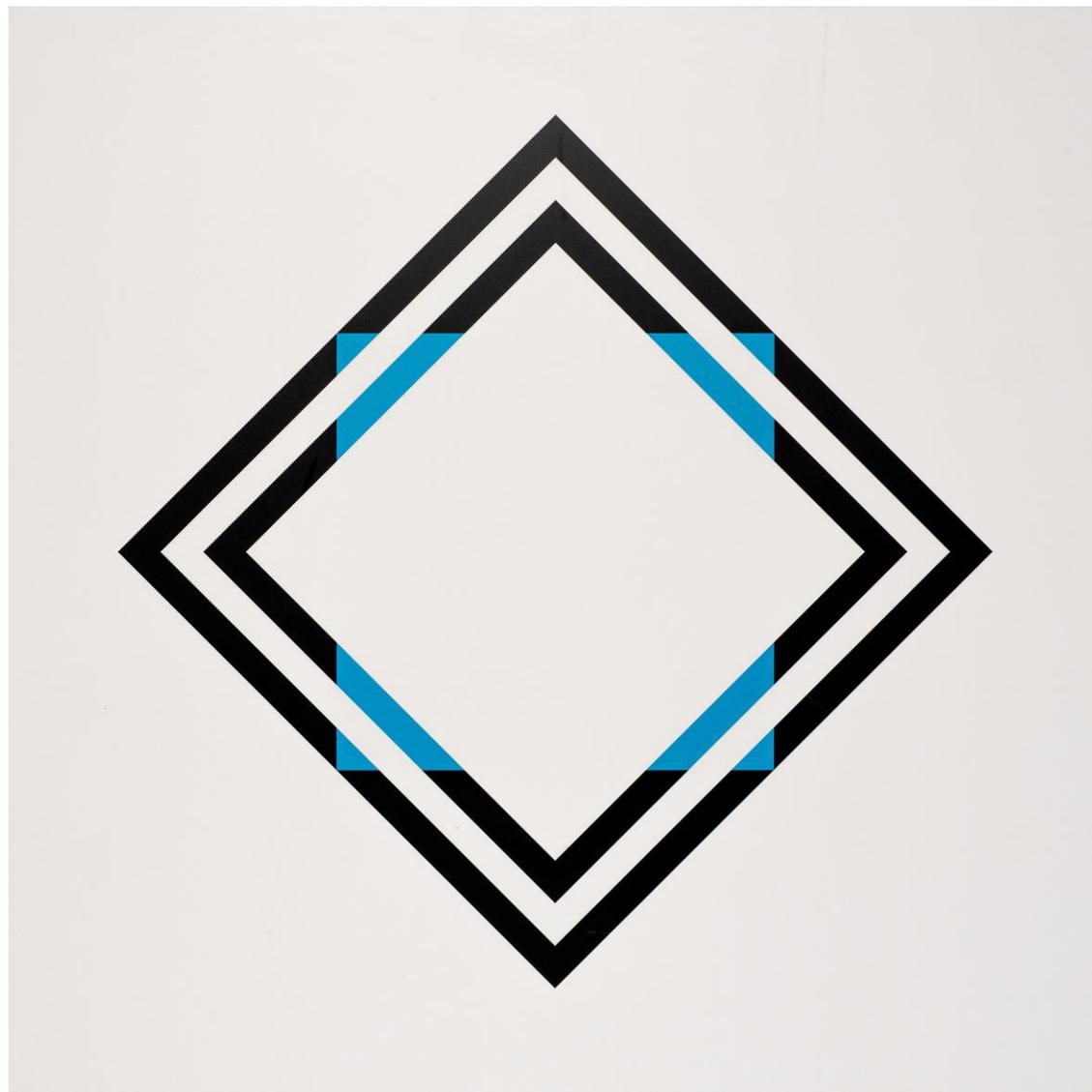


Neon Effekt

311 g (JN)



311 h (JN)

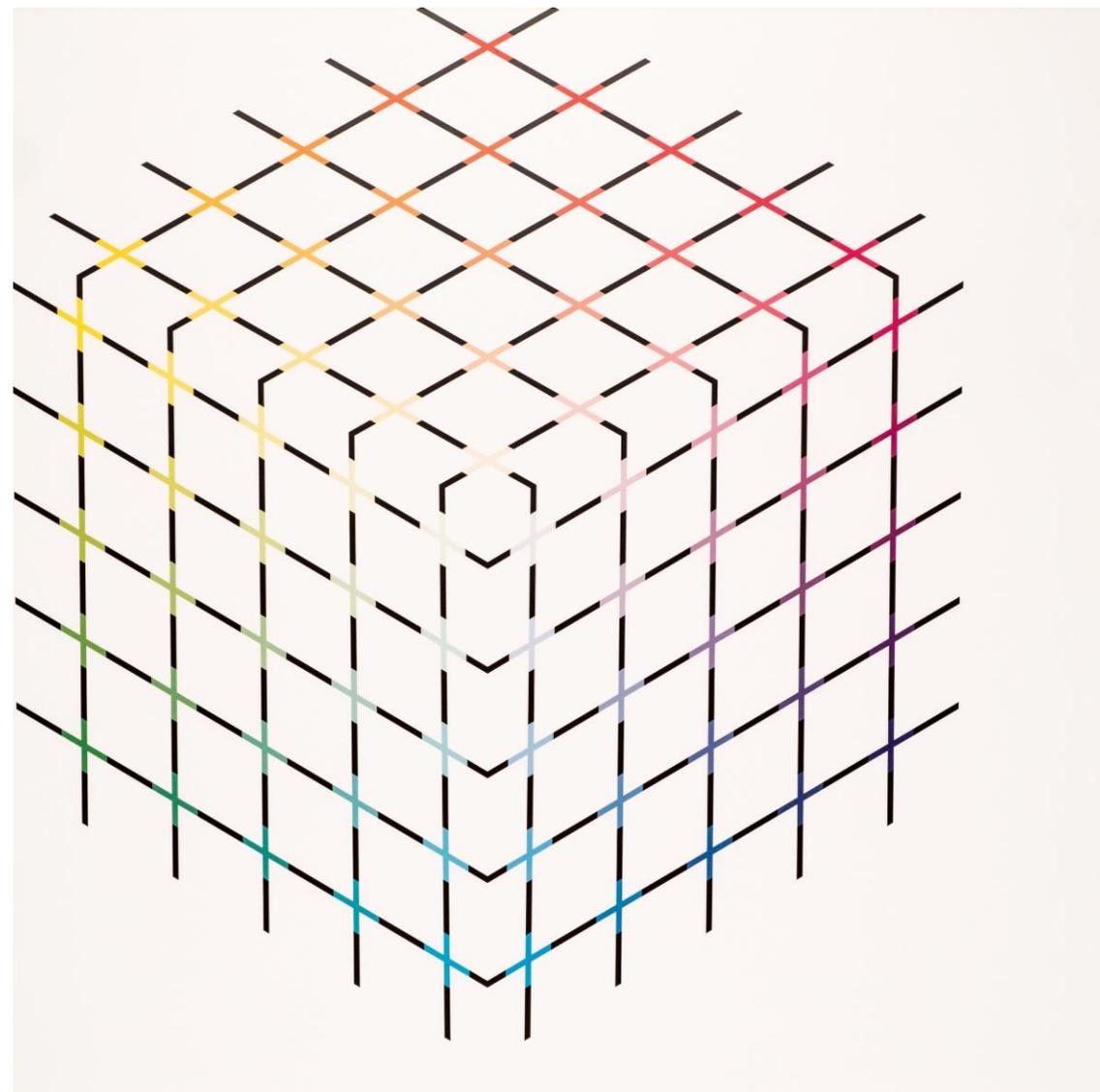


Scheinkanten

311 i (HK)

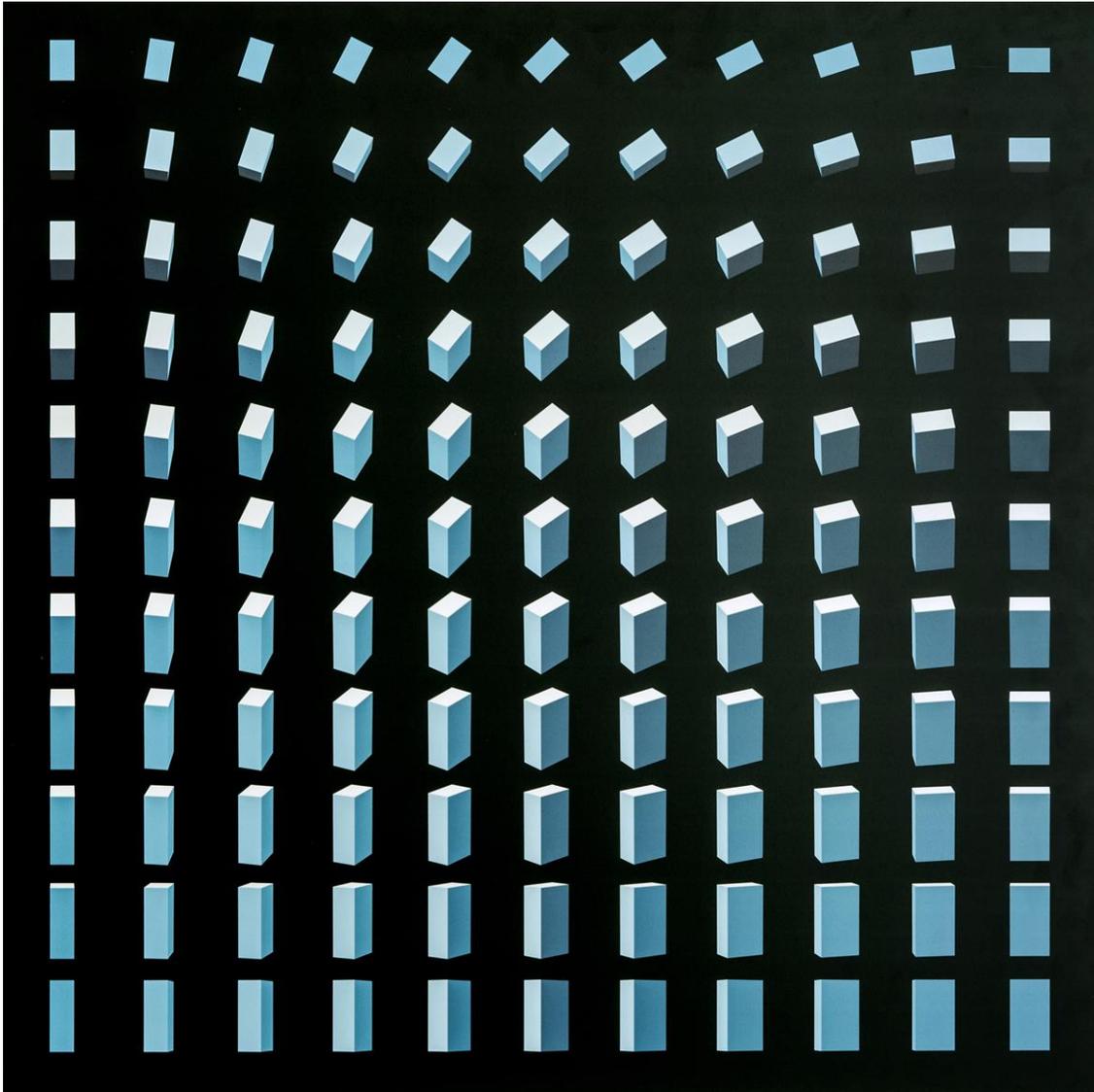


317-7 (JN)

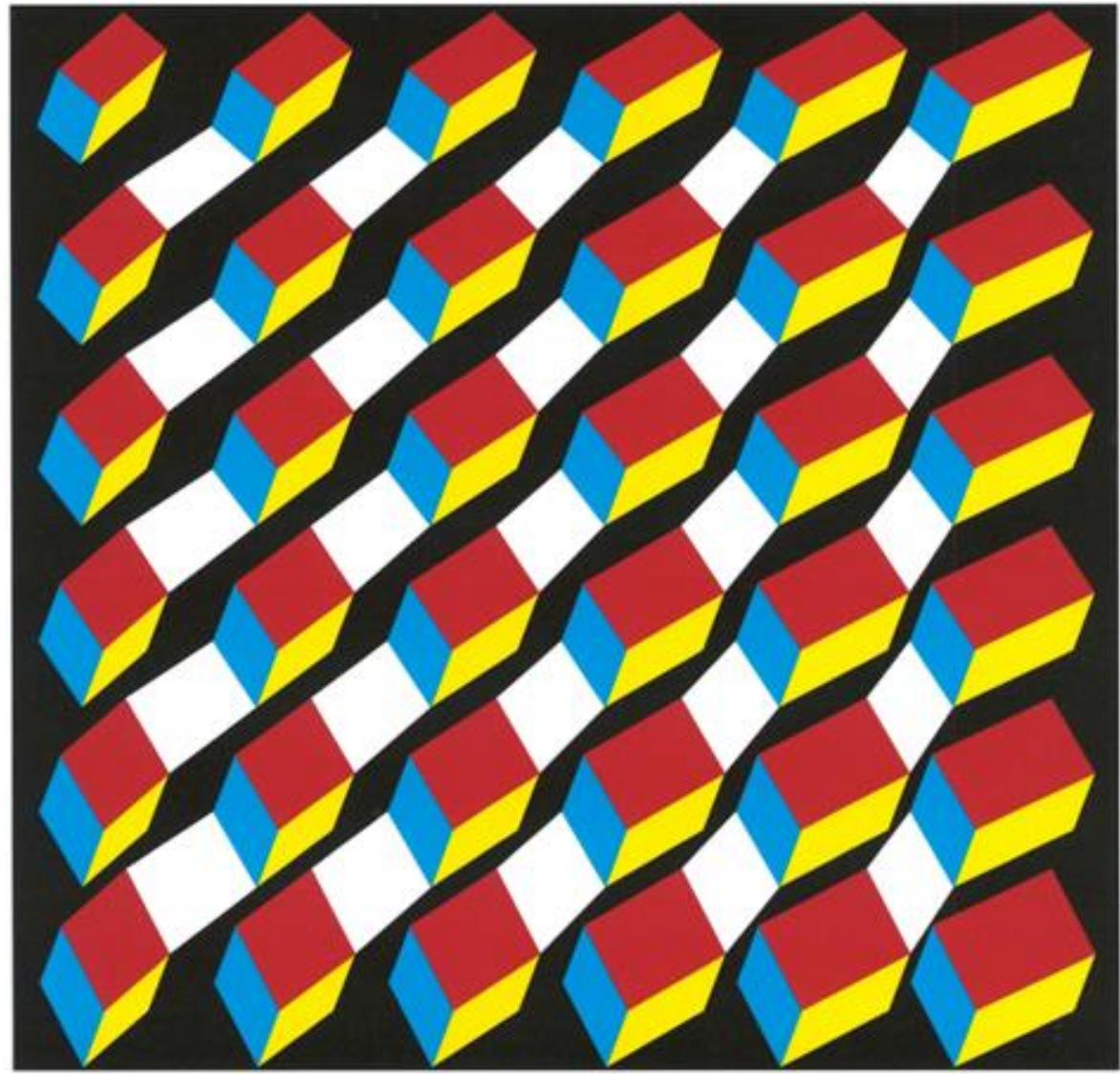


Transformation

311 w (JN)

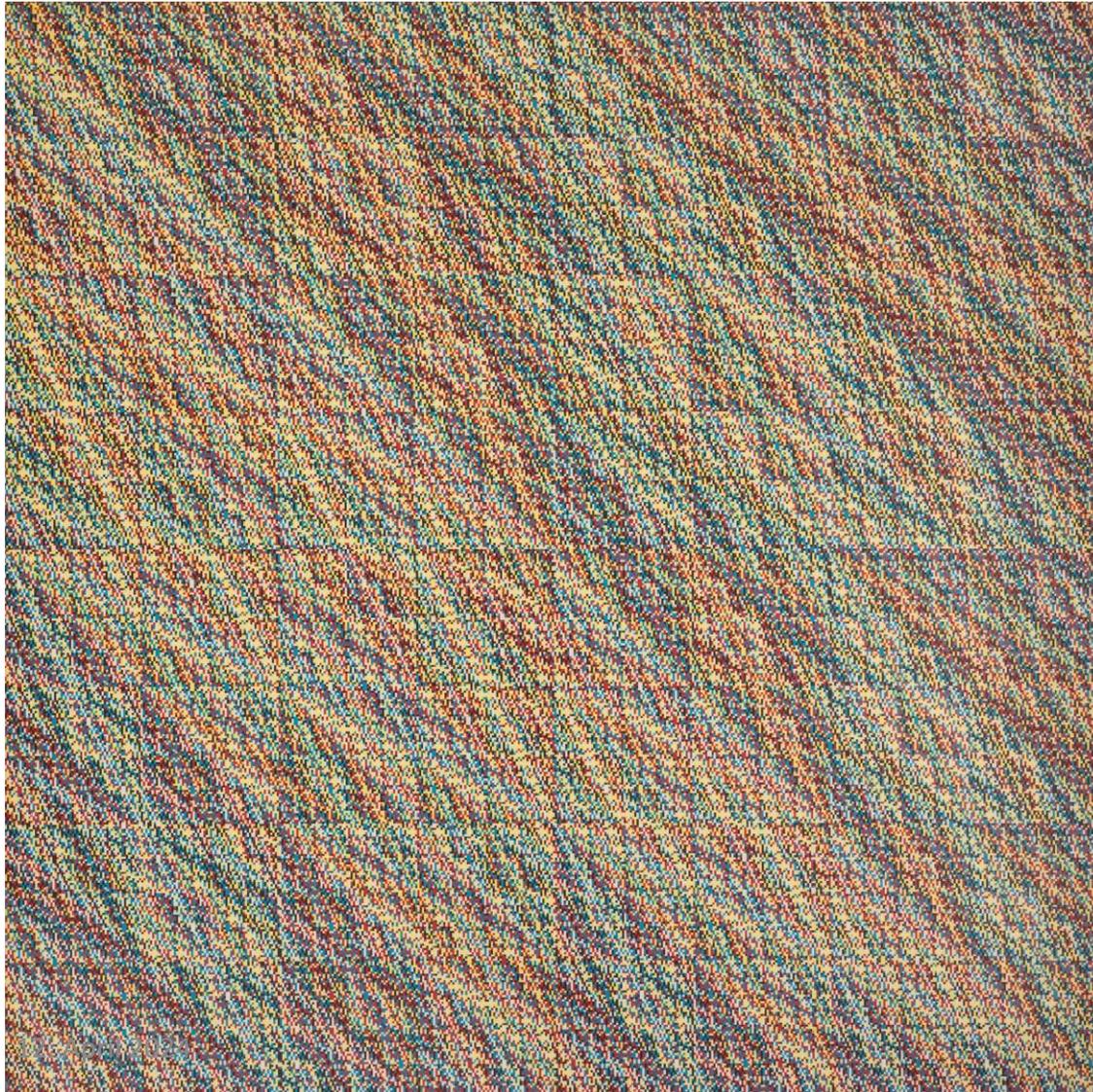


325-Q43 (JN)



Zufallsgenerator

305 n (JN)



Code-Beispiel:
Walter Schmidli 2023

Programmcode

In abstrahierter Form mit C++ Syntax.

```
void GeneratePicture(Cells& cells)
{
    //colors
    Clr clr[4];
    clr[0]=cyan;
    clr[1]=yellow;
    clr[2]=red;
    clr[3]=white;

    int clrInd = 0;
    for (int i = 0; i < N; i++) {
        for (int j = 0; j < N; j++) {
            //colors
            int clr0 = clr[clrInd % 4];
            int clr1 = clr[(clrInd + 1) % 4];
            int clr2 = clr[(clrInd + 2) % 4];
            int clr3 = clr[(clrInd + 3) % 4];

            // macro group
            for (int k = 0; k < 2; k++) {
                for (int l = 0; l < 2; l++) {
                    //corner group
                    GenerateGroup(cells, 16*i + 12 * k, 16*j + 12 * l,
clr0, clr1, clr2);

                    //center group
                    GenerateGroup(cells, 16*i + 4 * (k + 1), 16*j + 4 *
(l + 1), clr3, clr2, clr1);

                    // left-right group
                    GenerateGroup(cells, 16*i + 4 * (k + 1), 16*j + 12 *
l, clr2, clr3, clr0);

                    // top-bottom group
                    GenerateGroup(cells, 16*i + 12 * k, 16*j + 4 * (l +
1), clr1, clr0, clr3);
                }
            }
            clrInd++;
        }
    }
}

void GenerateGroup(Cells& cells, int i, int j, int clrBorder0, int clrBorder1, int
clrCenter)
{
    Clr clrBorder[2];
    clrBorder[0] = clrBorder0;
    clrBorder[1] = clrBorder1;

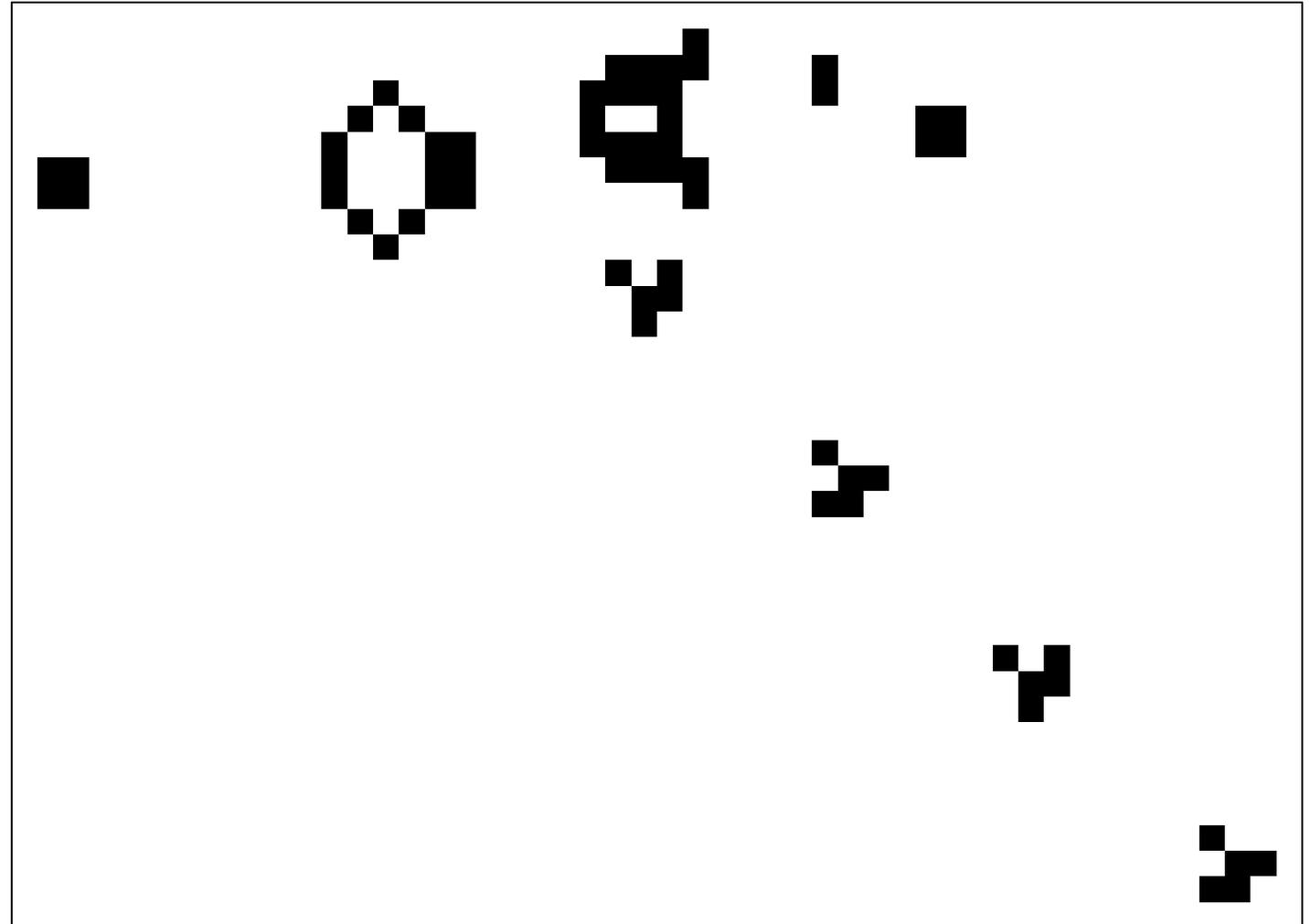
    //initialize group with alternate border colors
    for (int k = 0; k < 4; k++) {
```

Zelluläre Automaten

[Gospers glider gun.gif \(250x180\) \(wikimedia.org\)](#)

Zu den Werkzeugen gehörten auch die zellulären Automaten. Allerdings ist es unklar, ob und wo die wirklich eingesetzt wurden.

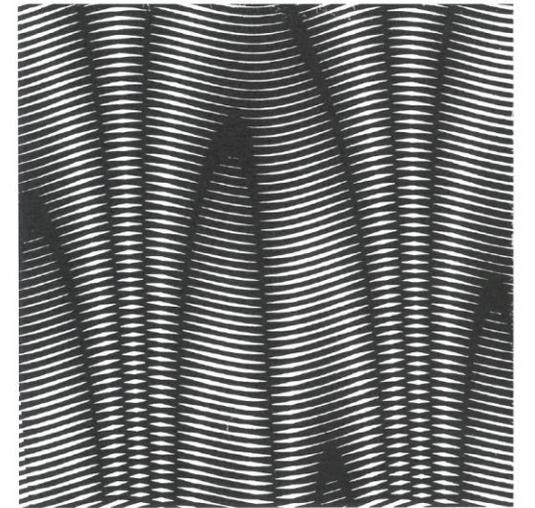
The **glider** is a pattern that travels across the board in Conway's Game of Life. It was first discovered by Richard K. Guy in 1969, while John Conway's group was attempting to track the evolution of the R-pentomino. Gliders are the smallest spaceships, and they travel diagonally at a speed of one cell every four generations.



Moiré Ausstellung 1997: Knuchel-Nänni



HTL Brugg-Windisch



Intermediales Ereignis

blanc et noir

Piano: Jasmina Samssuli
Thomas Grubmüller
Bilder: Jürg Nänni
Skulptur: Hans Knuchel
Licht: Willi Müller
Moderation: Christoph Holliger

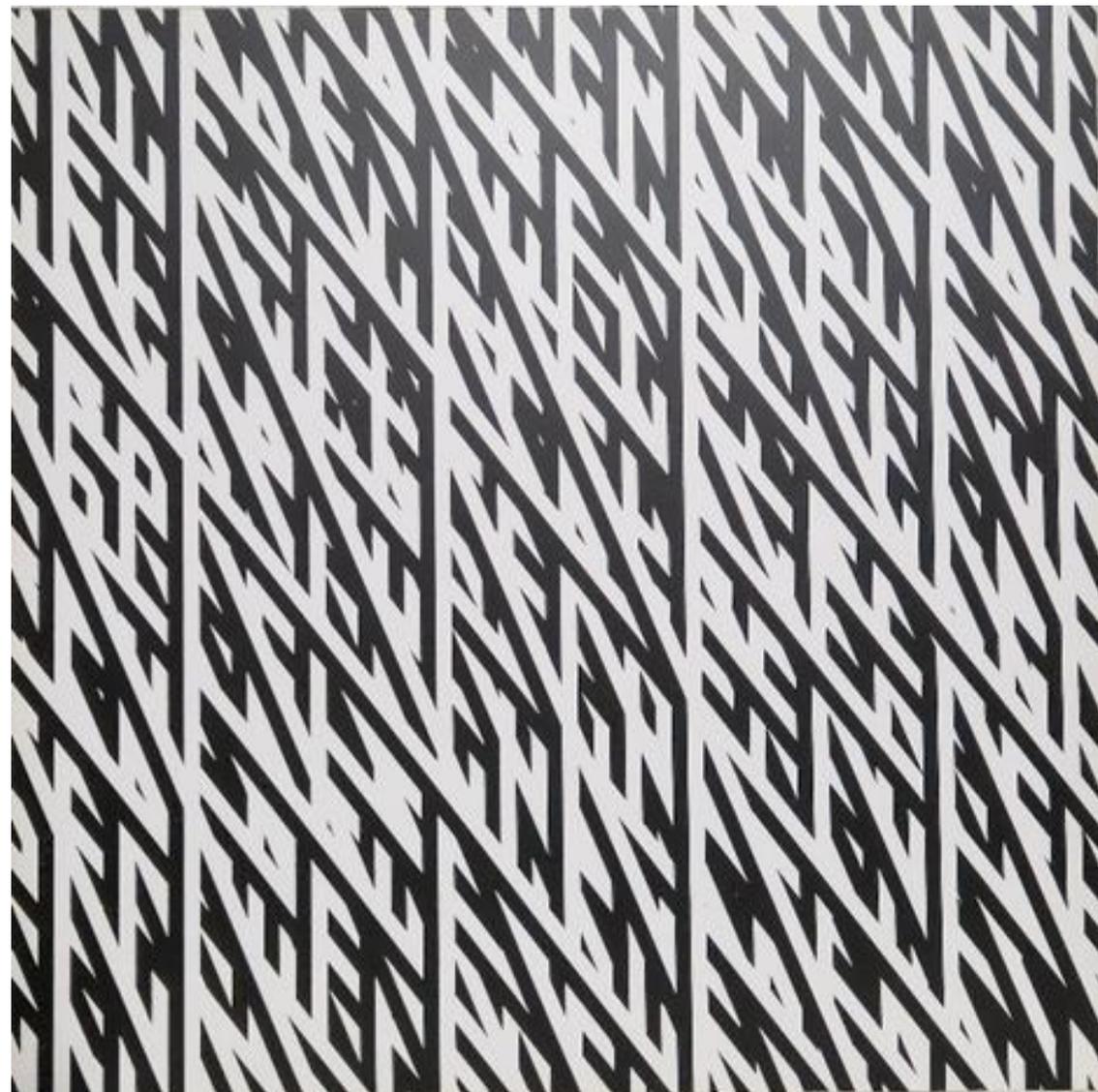
Mittwoch, 1. Oktober 1997, 19.30 Uhr,
im Lichthof des Hauptgebäudes

Moiré

323-2m (JN)



323-2t (JN)

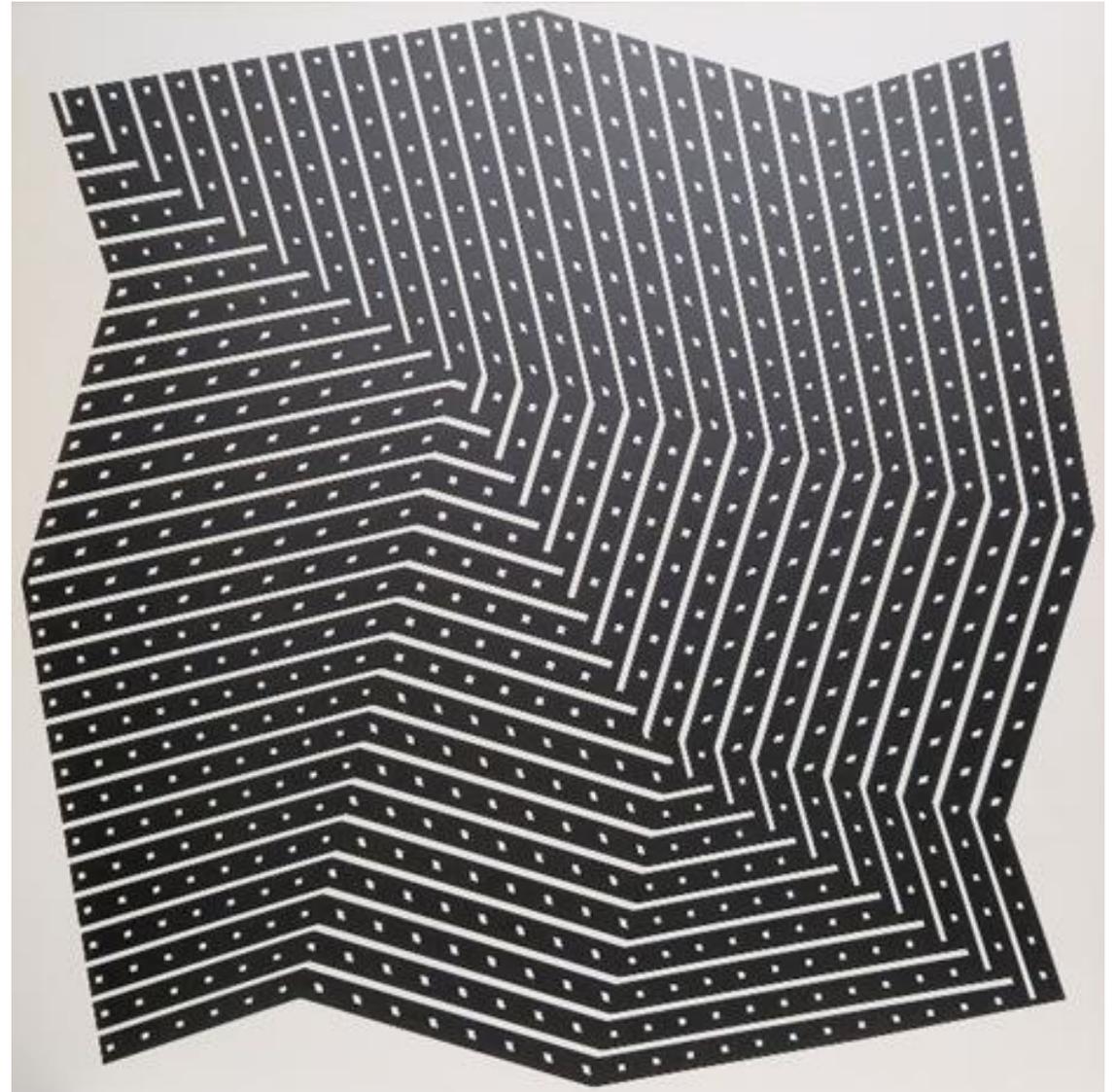


Schwarz - Weiss

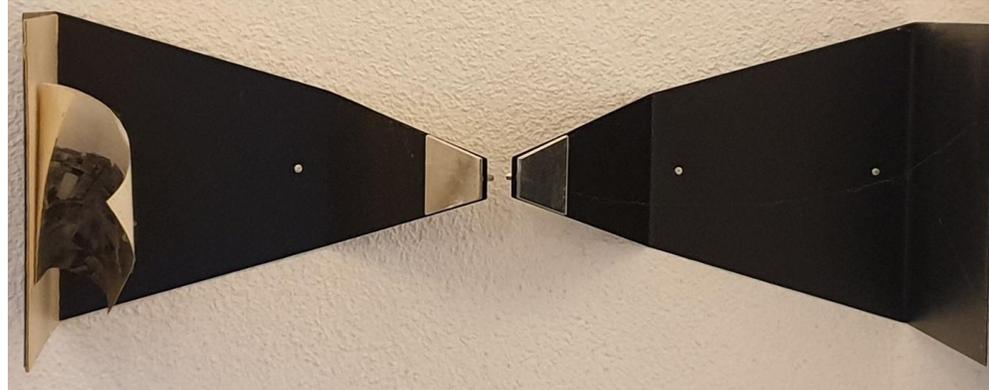
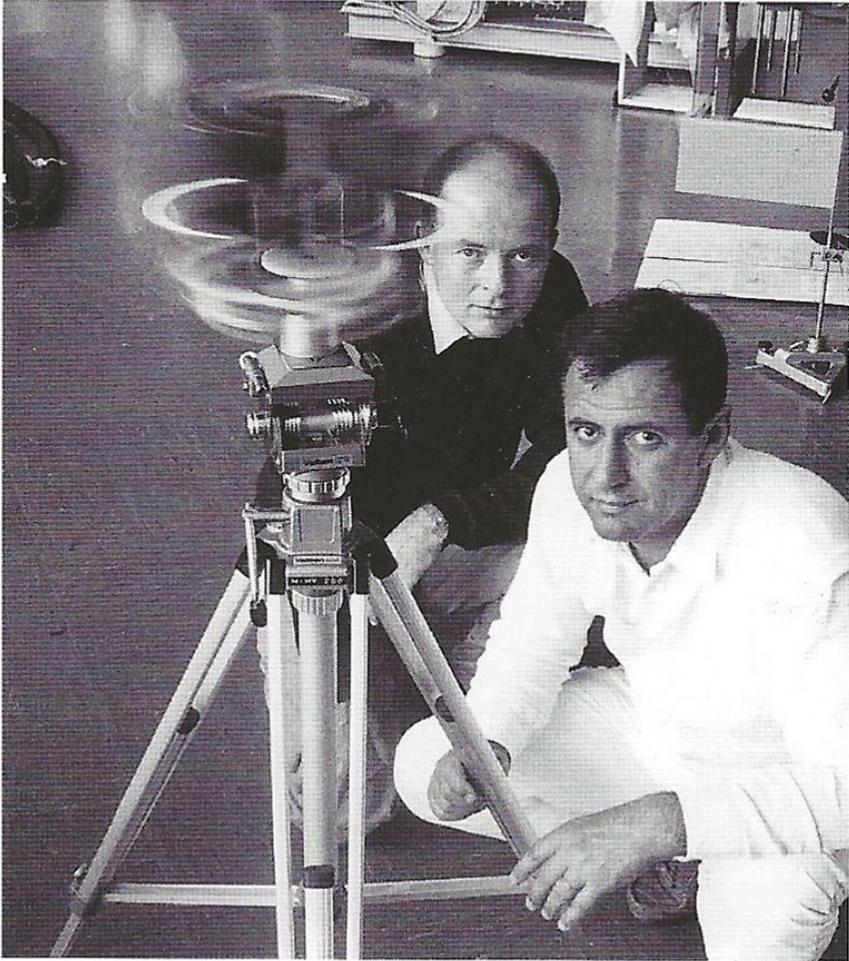
323-2w (JN)



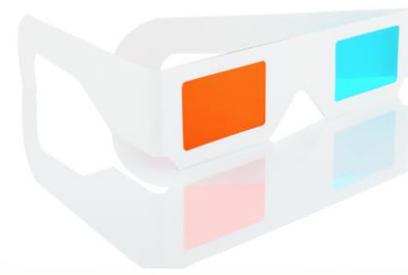
323-2v (JN)



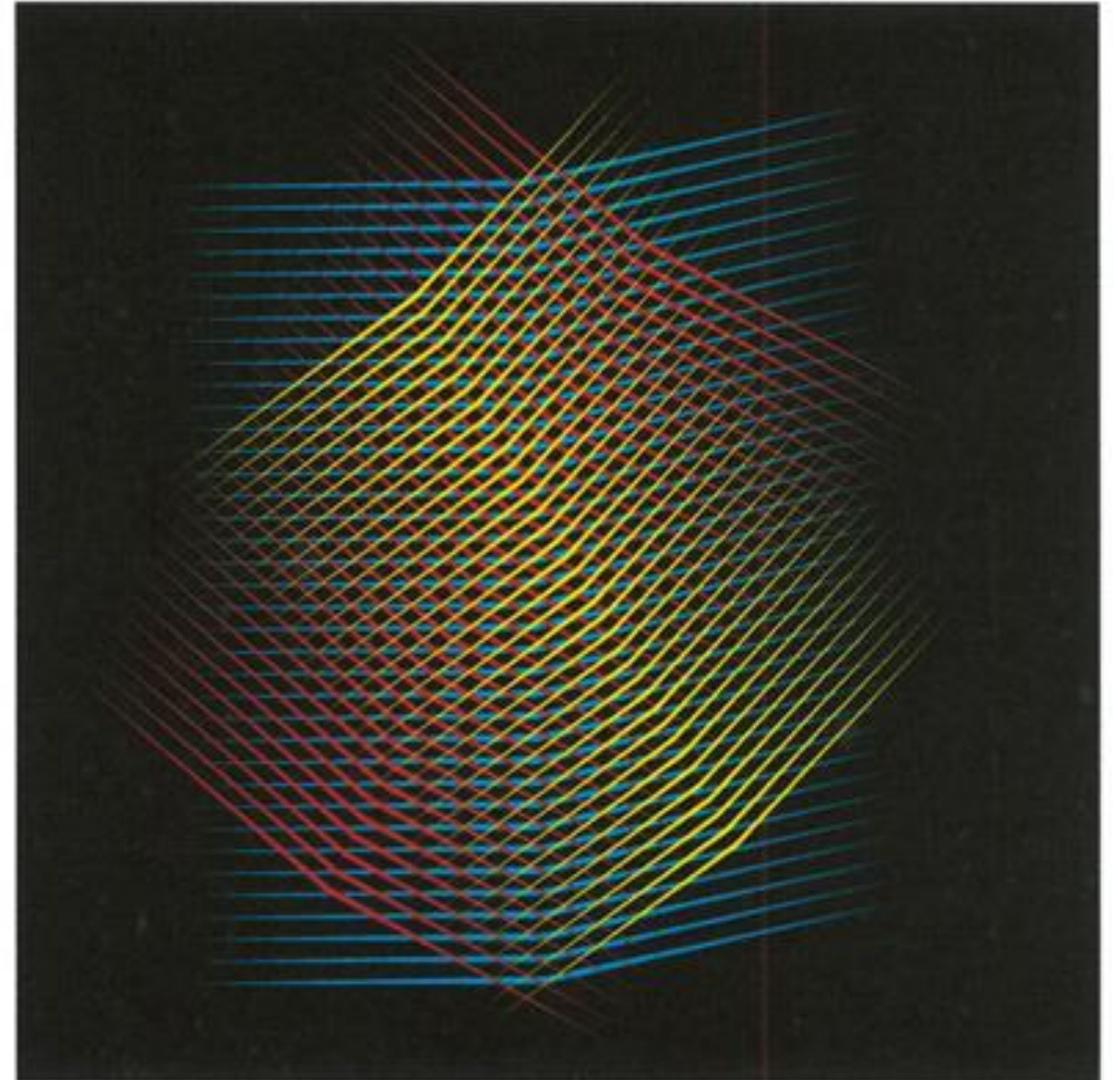
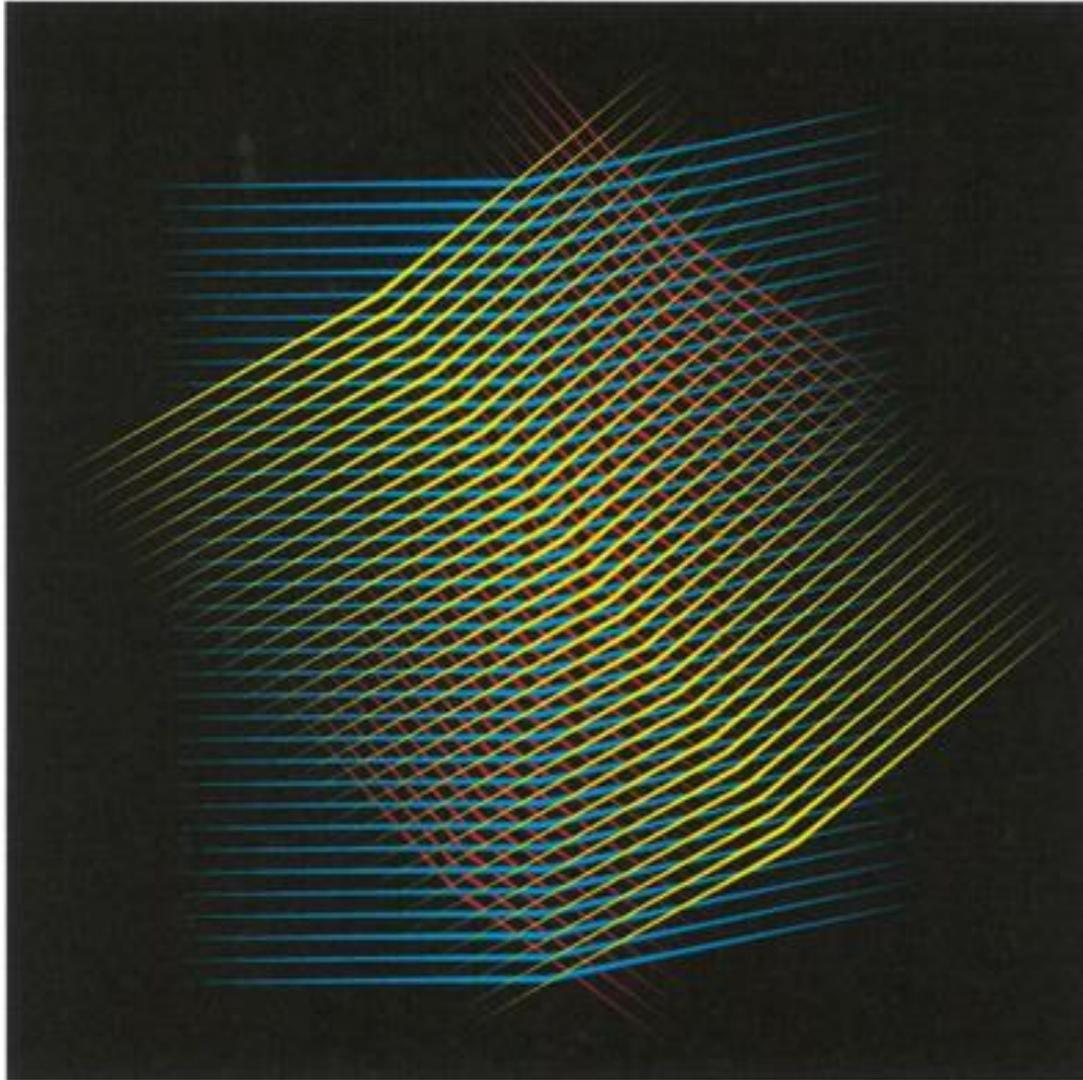
Stereo Bilder mit rundum Kamera



Stereo Bildpaare mit Brille



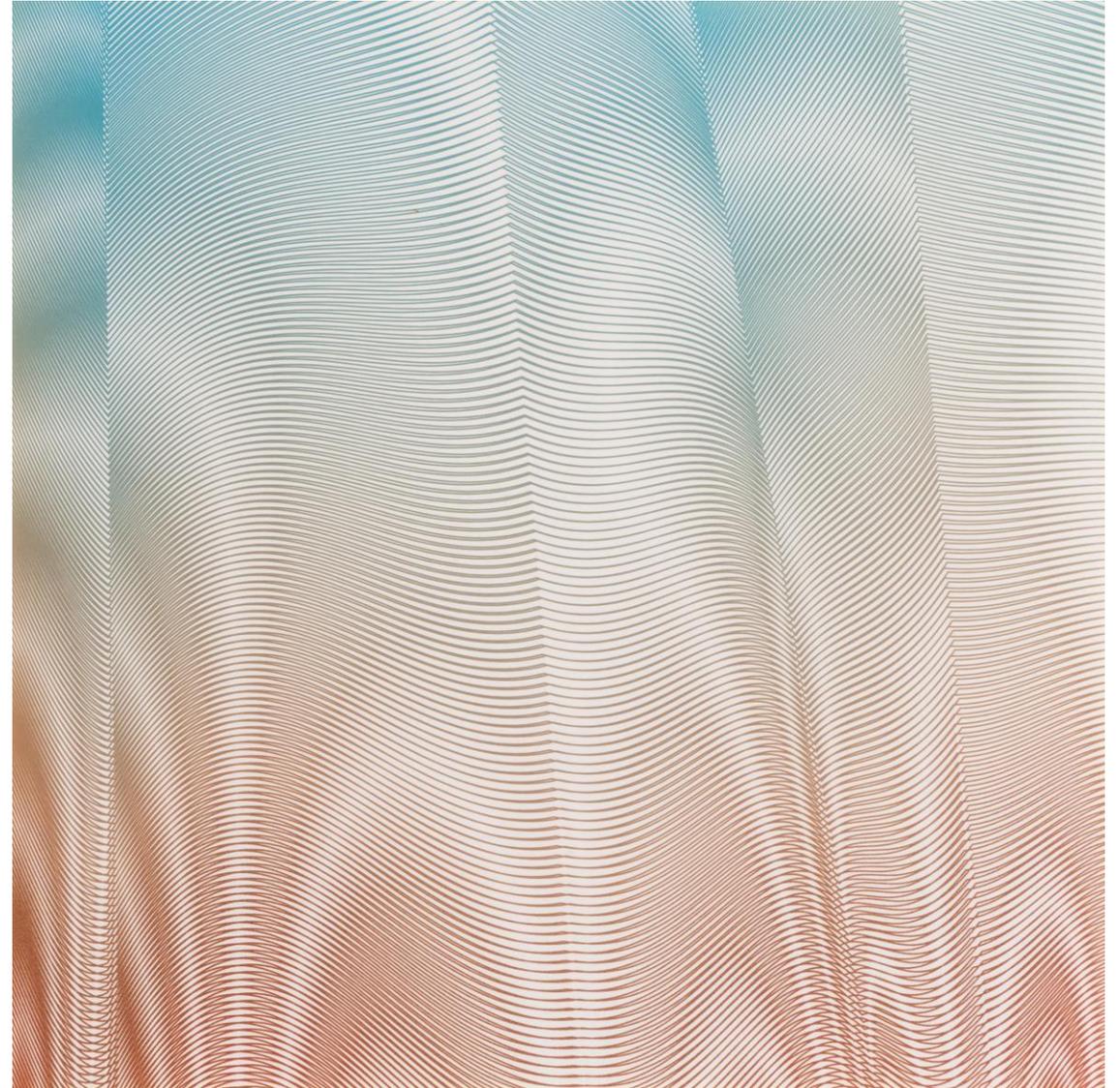
325-S11 (JN)



Freie Formen und Farben

313 h (JN)

313 e (JN)

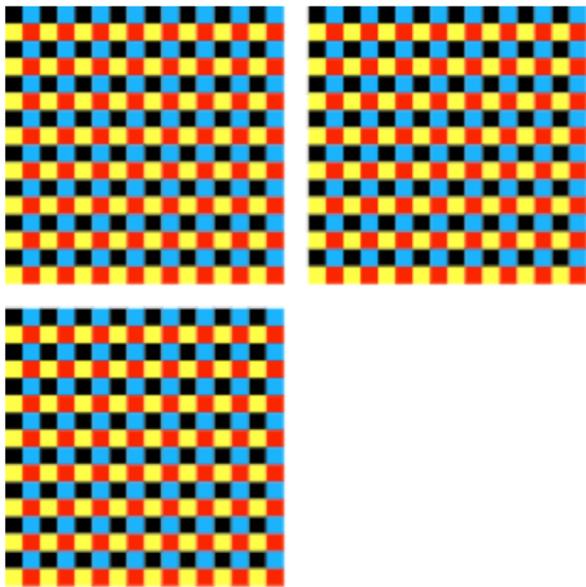


blelb

Labor für Gestaltung zwischen Kunst und Technik

https://blelb.ch/spot008/spot008_de.html

Bezold - Effekt



spot 8

blelb team



Walter Schmidli, Zürich
dipl. Arch. HTL und dipl.
Informatik-Ing. ETH
E-Mail: walti@blelb.ch

Hans Knuchel, Zürich
Bildingenieur
E-Mail: knuchelh@sunrise.ch

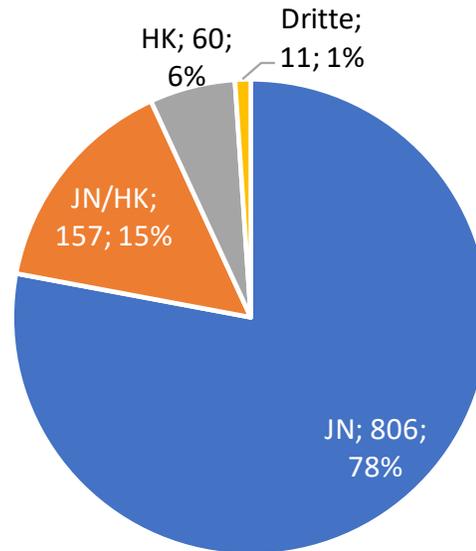
Jürg Nänni, Umiken
Dr. sc. techn., Mathematiker und Physiker E-Mail:
juerg@blelb.ch

Peter Bosshard Schneider, Zürich
Eidg. dipl. Designer in Visueller Kommunikation
Webdesigner, Dozent für Gestaltung
E-Mail: peter@blelb.ch
Website: BUSDesign

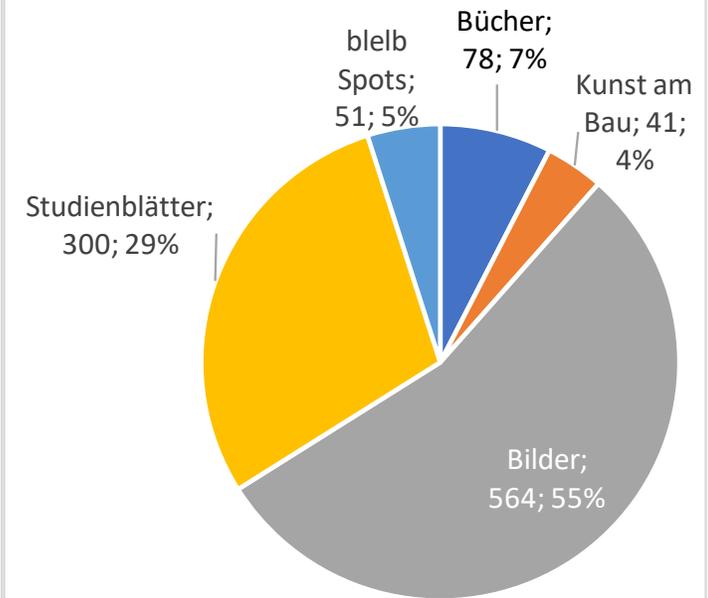
Statistik

- Urheberschaft
- Art der Werke
- Eigentümerschaft

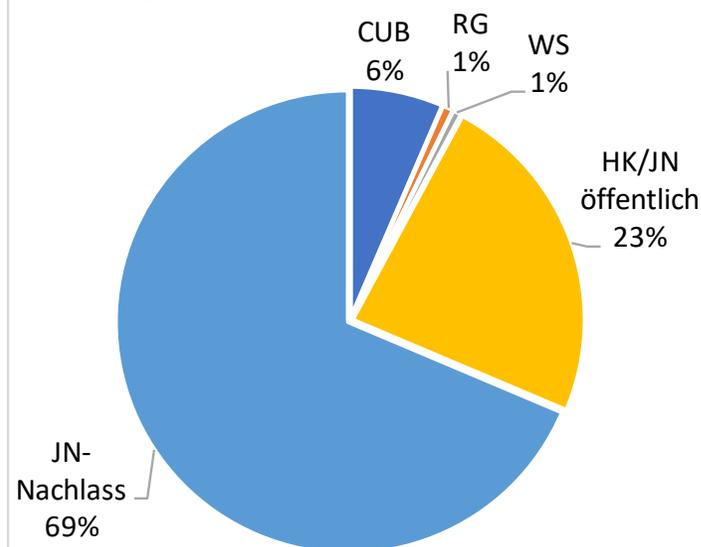
Urheberschaft der Werke von Jürg Nänni plus HK/JN
Basis [JNI] 7.4.2024 (total 1034)



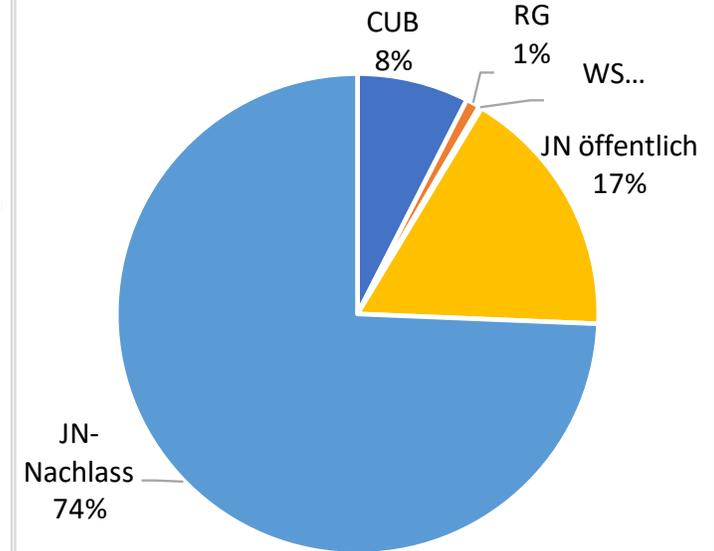
Art der Werke von Jürg Nänni plus HK/JN
Basis [JNI] 7.4.2024 (total 1034)



Eigentümerschaft der Werke von Jürg Nänni plus HK/JN
Basis [JNI] 7.4.2024 (total 1034)



Eigentümerschaft der Werke von Jürg Nänni
Basis [JNI] 7.4.2024 (total 1034)



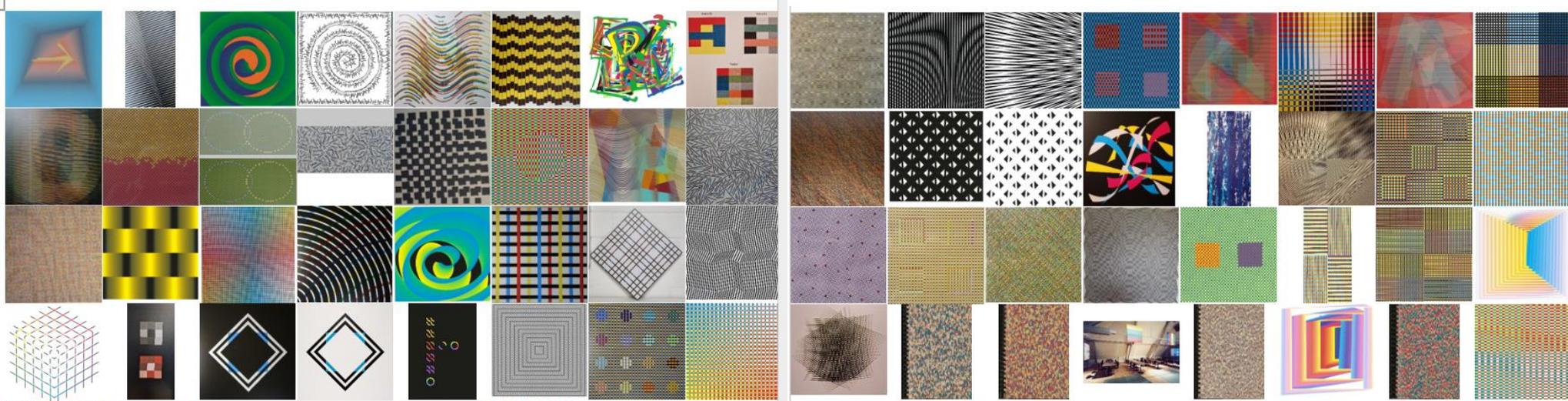
Gibt es eine Methode?

- Das Auge sieht ein Bild - das Hirn macht daraus eine Wahrnehmung
- Der Computer ermöglicht präzises Darstellen und endloses Experimentieren
- Die Berechnung der Grössen und Positionen schafft Klarheit
- Kunst der Fuge: die Melodie und ihre vielfältigen Transformationen
- Programm vs. Zufall
- 2-dimensionales Bild und 3-dimensionale Wahrnehmung
- Unkonventionelle Bildeffekte
 - Bezold
 - Neon
 - Scheinkanten
 - Moiré
 - etc.

➔ Kunst & Wissenschaft

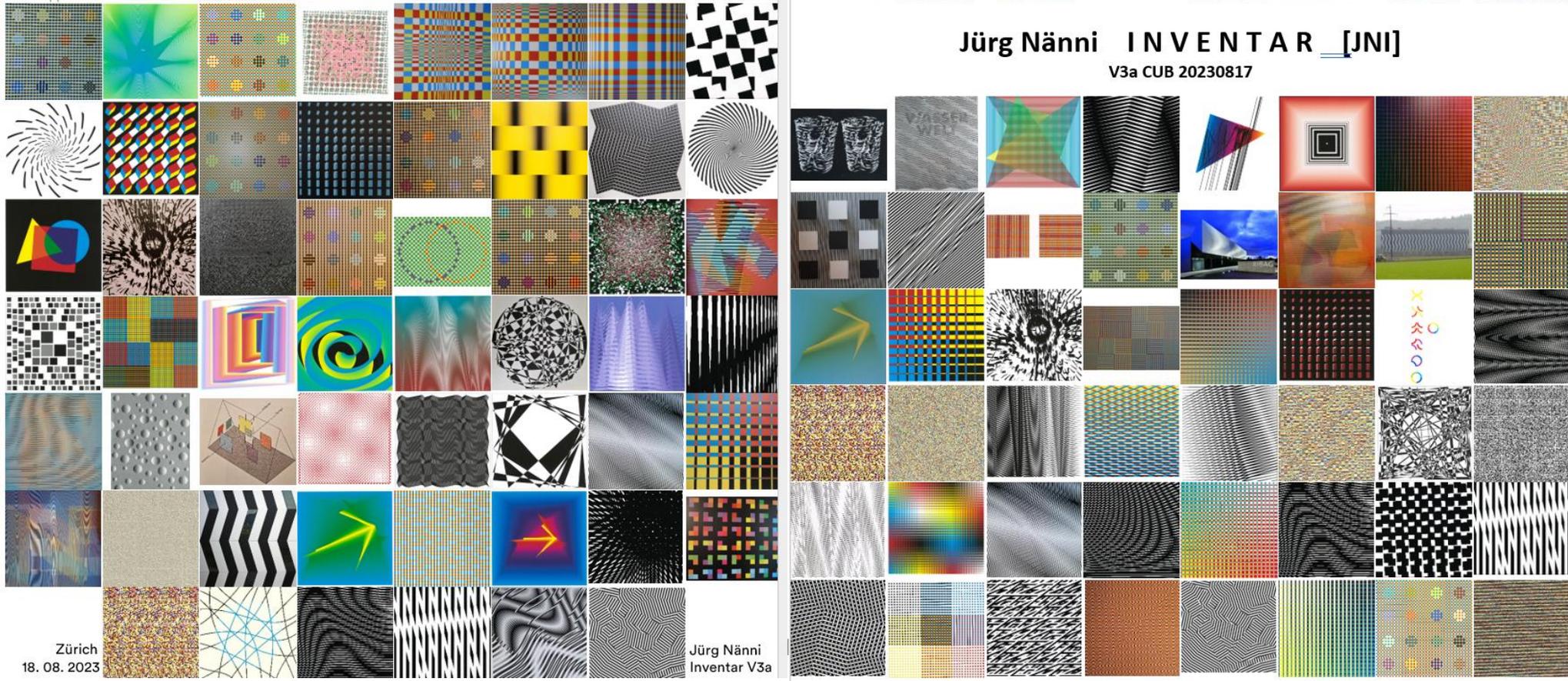
Jürg Nänni - Franz Hohler - Roman Signer





Jürg Nänni INVENTAR [JNI]

V3a CUB 20230817



Förderverein Jürg Nänni

- Gründung Oktober 2023
- GründerInnen:
 - Conrad U. Brunner, Präsident
 - Renato Gartner, Vorstandsmitglied
 - Romy Pfister-Stierli, Vorstandsmitglied

Mitgliedschaft:

- Einzelmitglied CHF 100
- Kollektivmitglied CHF 1'000

Statuten: www.juergnaenni.ch

Kontakt: info@juergnaenni.ch

- News über Inventar, Publikationen und Ausstellungen
- Mitglied werden
- Bilder melden
- Publikationen erwerben
- an Veranstaltungen teilnehmen



Heliosstrasse 18, Zürich
Foto CUB 2001

Kommunikation und Mitgliederwerbung

Jürg Nänni ist dokumentiert auf:

- Wikipedia
- im Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft: Lexikon zur Kunst SIK-ART
- swisscovery
- Schweizerische Nationalbibliothek: Helveticat
- Website: www.juergnaenni.ch

Welche Publikationen gibt es von Jürg Nänni?



Blau. Gelb. Rot. 1991

Verlag Lars Müller - beide vergriffen



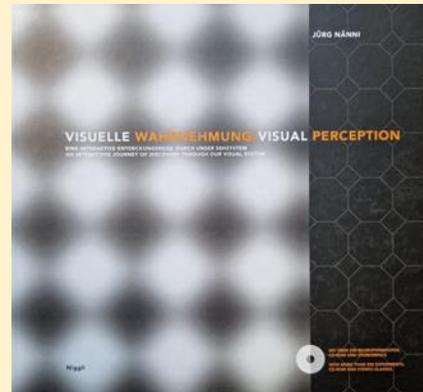
Seesaw 1994

Verlag Lars Müller - beide vergriffen



..und brich dir ja kein Bein.. 1997

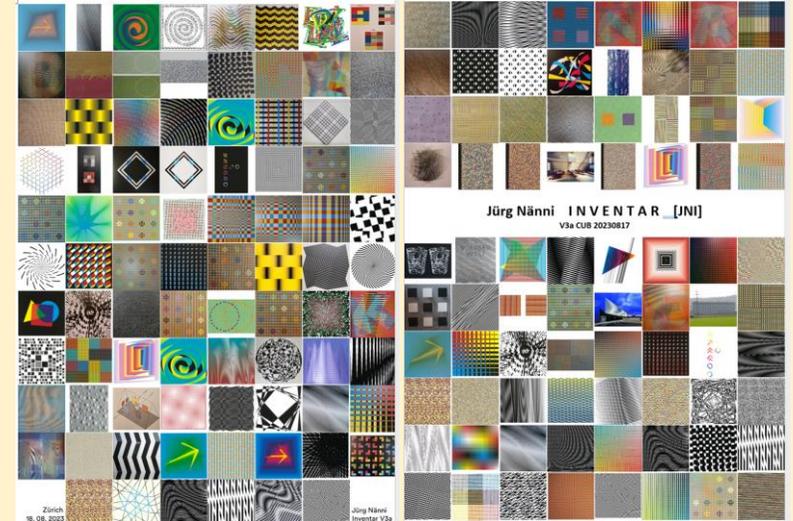
Eigenverlag und Niggli Verlag - beide vergriffen



Visuelle Wahrnehmung 2008

Eigenverlag und Niggli Verlag - beide vergriffen

Inventar V3a 2023
300 Seiten, A4 hoch,
1'000 Werke
Selbstkostenpreis
CHF 160
Mitglieder CHF 120



Ausstellungskatalog
2024, A4 quer,
56 Bilder
Selbstkostenpreis
CHF 50
Mitglieder CHF 40



Wie weiter: Ausstellungen, Publikationen

- Arbeiten am Inventar: weitere Quellen, Chronologie, Typologie, wissenschaftliche Einordnung "Konkrete Kunst"
- Ausbau Kommunikation: Web, News
- Vorbereitung von Ausstellungen und Veröffentlichungen
- Selektion der geeignetsten Werke für Ausstellungen
- Ausstellungen und Ausstellungskataloge
- Mittelbeschaffung bei Stiftungen und Mitgliedern

Danke für Ihre Teilnahme

- Kontakt www.juergnaenni.ch
- info@juergnaenni.ch

- Conrad U. Brunner
- Renato Gartner
- Romy Pfister-Stierli

Copyright ©

- Nachlass Jürg Nänni (JN)
- Hans Knuchel (HK)
- *blelb*
- CUB

Eigentum der hier gezeigten Werke:

- EMN und BN (305, 323, 325)
- FHNW (311, 313)
- Four Frame (317)
- *blelb*

Foto:

- Christian Doppler
- CUB

Web Design:

- Tom Hug

Catering:

- SV-Service und RG/RV/CUB